

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

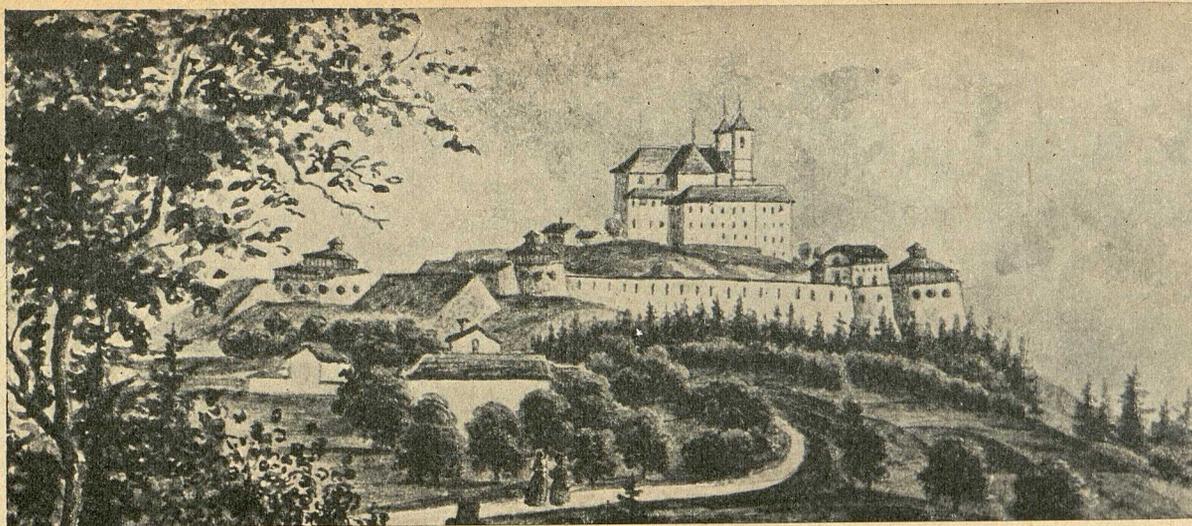
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**Eine Erinnerung an die Festungsstadt Linz**

1832/33 wurde durch den Bau der Maximilianischen Türme die Lagerfestung Linz geschaffen, die sich allerdings nie bewähren konnte. Mittelpunkt der Verteidigungsanlage war der Pöstlingberg

nente, im Jahre 1837 wurde der Dampfschiffverkehr auf der Donau eröffnet, die ersten stolzeften Errungenschaften der Technik traten in Linz auf den Plan.

Seither sind hundert Jahre vergangen. Linz hat die alte Umwallung geschleift und den Rahmen gesprengt und einen großen Raum gewonnen. Nach dem Weltkriege trat es im Jahre 1919 durch die Eingemeindung von Ursfahr in die Reihe der Großstädte ein. Eine lange Geschichte hat die Stadt hinter sich und eine lange und zuversichtliche Zukunft vor sich. Aber in all den Jahrtausenden, da Menschen hier wohnen, hat kein Ereignis in dieser uralten menschlichen Siedlung einen solchen Glanz und eine solche Wirkung wie die Verkündigung des großdeutschen Reiches, die der Führer Adolf Hitler in Linz am 13. März 1938 vornahm. Gleichzeitig mit diesem Geschenke, das er

dem ganzen deutschen Volke und der ganzen Menschheit gab, weil es das Werk eines aufbauenden Willens ist, hatte der Führer für Linz, in dem er die Realschule besuchte und mit seiner Mutter wohnte, noch ein Sondergeschenk. Er verlieh ihm die Auszeichnung, es zu seiner Patenstadt zu ernennen. Wir alle wissen, was die Obhut des Führers bedeutet. Ein reiches Leben wird über der Stadt aufgehen.

Dieser Aufsatz hat mit besonderer Ausführlichkeit die Grundlagen des Lebens dieser Stadt behandelt; denn das schien besonders wichtig zu sein. Wir schauen vertrauensvoll und freudig in die Zukunft; aber wir müssen wissen, wovon wir auszugehen haben und worauf wir aufbauen können, welche Wege unser Leben weist; denn die Zukunft muß dieses Leben erfüllen und wird es zur Vollendung bringen.

## Totes Gebirge – Grieskarscharte

Ein strahlend blauer herbstlicher Mittag, die Wetteraussichten laut Radio und Barometer sind gut, also wird schnell entschlossen das Notwendigste in den Rucksack gepackt und schon geht es mit dem Motorrad zum Amsee. Ein Bad im See wäre wohl sehr verlockend, der Sonne heiße Strahlen gleißen über die unbewegte Fläche, in deren Tiefe sich die dunklen Berge und der blaue Himmel spiegeln. Hier zu verweilen ist die Zeit zu kurz, wollten wir doch noch vor Dunkelheit die Pühringerhütte erreichen. Das Ziel war diesmal keine bergsteigerische Hochleistung,

sondern eine gemütliche Wanderung, die sehr lohnend wurde.

Durch saftige Wiesen und hellen grünen Laubwald erst eben, dann langsam ansteigend führt der Weg in die „Röll“. Steil türmen sich, einen schönen Talabschluß bildend, auf drei Seiten die Felswände in den Himmel. Ihre stolzen Häupter leuchten in der schon tief stehenden Sonne. Hoppla, da ein Drahtseil und gar noch eine eiserne Leiter, das wird ja hochalpin. So geht es abwechslungsreich, doch völlig ungefährlich, den schönen und sehr gut angelegten Sepp-